

zum Beispiel Steigerung von Schädlingsbekämpfungsmitteln durch Rekonstruktion einer bestehenden Anlage von 1400 Tonnen Wirkstoff auf 1800 Tonnen. Bei einem anderen Schädlingsbekämpfungsmittel Veränderung der Technologie, damit Steigerung des Wirkstoffgehaltes von 18 auf 35 Prozent und Erhöhung der Produktion um 60 Tonnen. Beide Schädlingsbekämpfungsmittel werden auf der Basis von Phosphorsäureester hergestellt. Verbesserung der Qualität unseres Stickstoffdüngemittels in der Maschinenstreuungsfähigkeit sowie Erhöhung des Stickstoffgehaltes. Diese Aufgabe wurde uns auch von der 1. Bezirksdelegiertenkonferenz gestellt. Wir stießen damit zunächst auf großen Widerstand, weil die Auffassung vertreten wurde, daß dieses Problem von der IG nicht gelöst werden konnte und daß es uns jetzt auch nicht gelingt. Es bedurfte wieder Auseinandersetzungen, bis die Kollegen begriffen hatten, daß sie, gestützt auf das Kollektiv, zu höheren Leistungen fähig sind. Die beste Überzeugung war das Ergebnis, denn es gelang, und die Kollegen, welche zunächst hoffnungslos dem Problem gegenüberstanden, stehen heute fest in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit.

Neben dieser Aufgabe wurde in unserer Stickstoffabteilung eine Steigerung der Produktion von Spezialdünger erreicht. Die Produktion wurde dabei um 40 Prozent erhöht, und sechs Arbeitskräfte wurden eingespart. Weiter wurde ein neues Verfahren zur Herstellung von Thionylchlorid erarbeitet. Dabei wurde eine Einsparung von 750 000 DM Investitionsmitteln erzielt, weil eine Kapazitätserweiterung geplant war, welche durch das neue Verfahren hinfällig wurde. Die Erhöhung der Produktion von Innenaustauschern war ein hervorragendes Beispiel der Zusammenarbeit zwischen Forschung, Produktion und Technik. Neben den genannten Beispielen wurde eine Erhöhung der Produktion von pharmazeutischen Produkten und einigen Zwischenprodukten durchgeführt.

Bei allen Aufgaben mußten und müssen noch technische Veränderungen durchgeführt werden, die viel Kraft erfordern. Aber diese Probleme lösten wir dadurch, daß sich sozialistische Arbeitsgemeinschaften und sozialistische Brigaden aus unserem Reparatursektor zusammenschlossen. Dadurch kam es in einigen Bereichen zur Bildung von Realisierungsgemeinschaften, welche sich hervorragend bewährt haben. In diesen Gemeinschaften sind Forschung, Produktion und Technik vereint. Der ökonomische Nutzen, den diese Schwerpunktarbeitsgemeinschaften erarbeiten, beträgt etwa 30 Millionen DM. Mit diesen Ergebnissen der Arbeitsgemeinschaften, in welchen Forschungsschemiker, Betriebschemi-